



Warnung: Untergeschobene Verträge von dubiosen Vertretern an der Haustür

Die Verbraucherzentrale warnt davor, sich an der Haustür auf Gespräche oder Geschäfte einzulassen. Ein typischer Fall aus Gaarden zeigt, wie unseriöse Vertreter ahnungslose Menschen austricksen. Eine Flüchtlingsfamilie geriet deshalb in eine teure Vertragsfalle.

Die Masche ist alt, doch sie funktioniert noch immer – vor allem bei Menschen, die nicht gut deutsch verstehen und keine Erfahrung mit Vertretern haben. Als Aldin M. auf ein Klingeln hin die Haustür öffnete, sah er einen lächelnden jungen Mann vor sich. Dieser stellte sich schnell vor und sagte, dass ein Anbieterwechsel im Haus stattfinden und eine neue Firma die Verträge übernehmen würde. Der Familienvater sollte mit zwei Unterschriften bestätigen, dass er informiert wurde. Er verstand den jungen Mann nicht richtig, unterschrieb aber schließlich auf dessen intensives Drängen und Warnung vor einer angeblichen Abschaltung der Telekommunikationsverbindungen.

Böses Erwachen kommt oft erst nach 14 Tagen Widerrufsfrist

Welche Folgen die Unterschriften hatten, wurde einen Monat später klar. Aldin M. bekam zwei neue Verträge geschickt. Zusätzlich zu seinem alten Telekommunikationsvertrag, mit dem er bisher zufrieden war, sollte er nun noch jeden Monat 80 Euro für Internet und Fernsehen mit mehreren hundert Kanälen zahlen. Er konnte sich nicht erinnern, dass er einen Vertrag abgeschlossen hatte – bis ihm einfiel, dass vor ein paar Wochen jemand an der Haustür war.

Niemals an der Haustür unterschreiben

Die Widerrufsfrist von 14 Tagen, die bei Geschäften an der Haustür gilt, half nicht weiter, denn mit seinen Unterschriften an der Haustür hatte er den Erhalt der Widerrufsinformation bestätigt. Damit ist die Familie nun für zwei Jahre an Verträge gebunden, die sie nicht braucht. Finanziell bedeutet das in diesem Fall eine zusätzliche Belastung von fast 2.000 Euro.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



verbraucherzentrale

Schleswig-Holstein



In einem ähnlichen Fall schloss ein Verbraucher einen neuen Telekommunikationsvertrag ab, der erst eineinhalb Jahre später gelten sollte. Der Verkäufer an der Haustür behauptete, dass man in dem Fall drei Monate Zeit hätte, den Vertrag zu widerrufen. Hier liegen gleich zwei Rechtsprobleme vor. Zum einen beträgt die Widerrufsfrist nur 14 Tage ab dem Moment, in dem man über das Widerrufsrecht informiert wurde. Darüber hinaus darf die anfängliche Vertragslaufzeit zwischen einem Verbraucher und einem Telekommunikationsanbieter 24 Monate nicht überschreiten. Nach Ansicht der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein zählt die Vorlaufzeit zur Vertragslaufzeit, da sie den Kunden an einen Vertrag bindet.

Wer seine Rechte kennt, spart Geld und schont die Nerven

- Vorsicht – unseriöse Vertriebsmitarbeiter nutzen es oft aus, wenn Menschen nicht gut Deutsch verstehen.
- Unterschriften an der Haustür sind riskant und in der Regel unnötig. Besser ist es, sich Verträge in Ruhe durchzulesen und im Zweifel erklären zu lassen – zum Beispiel in der Sprechstunde der Verbraucherzentrale.
- Häufig sagen Verkäufer etwas anderes als im Vertrag steht.
- Wer einen Vertrag an der Haustür unterschrieben hat, kann ihn innerhalb von 14 Tagen widerrufen – am besten schriftlich und per Einwurfeinschreiben. (Musterbriefe gibt es auf www.verbraucherzentrale.de/musterbriefe)
- Es ist immer riskant, fremde Menschen spontan in die Wohnung zu lassen. Handwerker und Techniker kündigen ihren Besuch rechtzeitig mit einem Aushang im Treppenhaus an.
- Vorsicht mit Gesprächen an der Haustür. Am besten lässt man sich darauf nicht ein.

Sprechstunde Gaarden

Jeden Donnerstag
14.30 – 16.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Vinetazentrum

1. und 3. Donnerstag
10.00 – 12.00 Uhr
DAA Servicebüro Werftstr. 202 – 206

2. und 4. Donnerstag
10.00-12.00 Uhr
Anlaufstelle Nachbarschaft **anna:** (AWO)
Preetzer Str. 35

Sprechstunde Dietrichsdorf

Jeden Dienstag
14.00 – 16.00 Uhr
Anlaufstelle Nachbarschaft **anna:**
Nachtigalstr. 8

E-Mail: quartier.kiel@vzsh.de
www.vzsh.de/vsiq

Tel: 0431/ 590-99-813
0162/ 23-12-953

Gefördert durch:



Gefördert durch:

